



**PROBONO**

Schulpartnerschaften  
für Eine Welt e.V.

**Jahresbericht 2023**

VORWORT .....	3
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2023 .....	5
1 PTT: Besserer Unterricht dank Lehrkräftefortbildung.....	5
2 PEP: Bessere Berufschancen dank schulischer Start-ups .....	7
3 Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz.....	9
4 Leseförderung .....	11
5 Biologische Schulgärten zur gesunden Ernährung .....	12
6 Sport und Bewegung .....	13
7 Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen .....	14
Schulmahlzeiten für die Imisigiyio-Schule in Kenia.....	14
Wasser für Schulen in Tansania .....	15
Sanitäranlagen für die Mbonea Secondary School in Tansania.....	16
Betten für die Irkisongo Secondary School in Tansania .....	16
„Talent Zone“ für die Majengo Secondary School in Tansania .....	17
Klassenzimmer für die Lambo Estate Primary School in Tansania.....	17
Bücherei für die Amani Primary School in Tansania .....	18
Bücher, Computer, Internet und Spielausstattung .....	18
8 Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!.....	19
9 Dialog und Begegnung.....	20
Ausbau und Begleitung von Nord-Süd-Partnerschaften .....	20
Digitaler Projektmonat.....	21
Materialien zum gemeinsamen digitalen Lernen.....	23
Partnerschaftsaktionen in Beispielen .....	23
Begegnungsreisen.....	25
Freiwilligenaufenthalte .....	26
Beratung und Information.....	27
STRUKTUR DES VEREINS.....	28
FINANZEN .....	29
Impressum .....	35

# VORWORT

Eine besondere Auszeichnung hat die Arbeit von **PROBONO** im Jahr 2023 gekrönt: das Bundesverdienstkreuz für die Gründerin und Vereinsvorsitzende Andrea Alleker-Fendel. Dies würdigt die Wichtigkeit und Wirkung des **PROBONO**-Engagements, für das Sie mit Ihrer Unterstützung den Weg ebnen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Mit Ihrer Hilfe konnte **PROBONO** wieder durch eine Vielzahl von Projekten und Programmen an zahlreichen Partnerschulen in Ostafrika zu besseren Lern- und Lebensbedingungen beitragen – sowie zum Globalen Lernen in Nord und Süd. Noch immer war zwar Aufholbedarf nach den Schulschließungen in der Corona-Pandemie spürbar, ebenso wie der anhaltende Druck durch Preissteigerungen, doch alle Vorhaben konnten wie geplant umgesetzt werden – und halfen, den Engpässen und den schwierigen Bedingungen an den Schulen und im Umfeld entgegenzusteuern.



Neben den seit längerem etablierten Programmen wie Leseförderung, Kinderschutz, Lehrerfortbildung oder Entrepreneurship-Programm kam 2023 ein neues **Schulgartenprojekt** in Tansania hinzu. Denn Mangelernährung ist nach wie vor verbreitet, schwächt die Kinder und Jugendlichen und hemmt ihre Entwicklung. Ökologische Schulgärten sorgen für gesündere und ausgewogenere Schulmahlzeiten und tragen so zur Abhilfe bei. Zugleich eröffnen sie den Schülerinnen und Schülern interessante Zukunftsperspektiven, indem sie schon an der Schule theoretisch und praktisch ökologischen Gartenbau erlernen.

Mit einem **Sportprojekt** leistete **PROBONO** einen weiteren Beitrag zur gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen: Weil Sport in der Regel nicht auf dem Stundenplan steht, kommen Bewegung und Ausgleich häufig viel zu kurz. In Workshops bekamen Lehrkräfte an tansanischen Partnerschulen in Theorie und Praxis zahlreiche Hilfestellungen an die Hand, Gesundheit, Fitness und Teamgeist voranzubringen.

Weitere Schwerpunkte waren:

**PROBONO Lehrkräftefortbildung (PTT):** Das auf vier Jahre angelegte Programm ging 2023 in sein drittes Jahr. 120 Lehrkräfte von zwölf Sekundarschulen in Tansania werden hier methodisch und fachlich in den Naturwissenschaften, Mathematik und Englisch geschult, um die Qualität des Unterrichts und damit auch die schulischen Erfolge und beruflichen Perspektiven der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

**PROBONO Entrepreneurship-Programm (PEP):** Das Entrepreneurship-Programm, bei dem Schülerinnen und Schüler durch eigene kleine Start-ups an der Schule Grundlagen der Unternehmensführung vermittelt bekommen, durchlief in Tansania das letzte von drei Projektjahren – mit einer großen Bandbreite von Kleinunternehmen an den Schulen und mehreren erfolgreichen Geschäftsgründungen von Absolventinnen und Absolventen. In Uganda ging PEP neu an den Start.

**Kinderschutzprojekte:** An zwei weiterführenden Schulen und zwei Grundschulen setzte sich **PROBONO** im vergangenen Jahr mit gezielten Projekten für die Stärkung der Kinderrechte und die Verbesserung des Kinderschutzes an der Schule, in den Familien und Gemeinden ein.

**Leseförderung:** Programme zu Lesekompetenz als Grundlage für Lernen und gesellschaftliche Teilhabe hat **PROBONO** im Berichtsjahr an zwei weiterführenden Schulen in Tansania gefördert.

**Baumaßnahmen und Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen:** Gemeinsam mit den Partnerschulen, öffentlichen Fördermitteln, der Unterstützung von Stiftungen, Unternehmen und vielen privaten Spenderinnen und Spendern konnte **PROBONO** wieder mit einer ganzen Reihe von Projekten zu besseren Lern- und Lebensbedingungen an ostafrikanischen Schulen beitragen. Darunter waren der Bau von Sanitäranlagen, Brunnen, Laboren, die Ausstattung von Schulküchen oder Schlafsälen oder auch die Unterstützung mit Büchern, Computern und Lernmaterialien.

**Stipendienprogramm:** Im Jahr 2023 unterstützte **PROBONO** 73 Schülerinnen und Schüler mit Stipendien, davon 57 Mädchen und Jungen in Tansania und 16 Kinder in Uganda.

**Unterstützung und Beratung der Schulpartnerschaften:** Unseren Partnerschulen in Deutschland und Ostafrika standen wir auch 2023 mit Informationen, Materialien und der Begleitung und Unterstützung von Austausch und Projekten zur Seite.

**Dialogprojekte:** Im Austausch begegnen sich unsere Partnerschulen auf vielerlei Weise – in Briefen und Mails oder auch bei Besuchen. Im Berichtsjahr fand zum zweiten Mal ein besonderes Dialogprojekt statt: eine Begegnung im digitalen Raum, bei der sich Schulen aus Deutschland und Tansania gemeinsam mit nachhaltigem Konsum und der Abfallproblematik auseinandersetzten.

**PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V.** ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Unser Ziel ist es, die Lernbedingungen und Bildungschancen an afrikanischen Schulen zu verbessern und zugleich soziale Werte, soziales Engagement und globales Lernen in Nord und Süd zu fördern. Unsere Partnerschulen im Süden liegen in Tansania und Uganda. Zudem unterstützen wir eine Schulpartnerschaft in Kenia an der Grenze zu Tansania.

# AKTIVITÄTEN IM JAHR 2023

## I PTT: Besserer Unterricht dank Lehrkräftefortbildung

Wie wichtig es ist, dass Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern den Stoff ihrer Fächer kompetent und nachhaltig vermitteln können, zeigt sich rund um den Globus. An unseren Partnerschulen in Ostafrika stehen gutem Unterricht oft nicht nur viel zu große Klassen, zu wenige oder veraltete Bücher und fehlende didaktische Mittel entgegen, sondern in weitem Maße auch Lücken in der Ausbildung der Lehrkräfte – im fachlichen und pädagogischen Bereich. Deshalb ist das auf vier Jahre angelegte **PROBONO** Teacher Training (PTT) so grundlegend: Es hilft beim Aufholen von Fachwissen, gibt methodische und didaktische Hilfestellungen und zeigt, wie der Lernstoff schülerzentriert und anregend vermittelt werden kann.

Das verbessert die Unterrichtsmethodik und Lernatmosphäre und schafft häufig erst den Zugang zum Unterrichtsstoff. Schülerinnen und Schüler lernen mehr und motivierter, entwickeln mehr Interesse und Freude für die Fächer und haben so bessere Zukunftschancen.

2023 durchlief das – mittlerweile zweite – **PROBONO**-Lehrkräftefortbildungsprogramm in Tansania sein drittes Jahr. Teilnehmende waren 120 Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitungen von zwölf Sekundarschulen, davon sieben öffentliche und fünf private Schulen.



PTT richtet sich an Lehrkräfte aus Naturwissenschaften, Englisch und Mathematik. Ihnen wird in Zusammenarbeit mit der Mwenje Universität Moshi bei einer fünftägigen Methodik-Schulung jährlich und daran anschließenden Unterrichtsbesuchen und Vertiefungsworkshops an den Schulen vermittelt, wie sie ihren Unterricht abwechslungsreich und anschaulich gestalten und die Schülerinnen und Schüler stärker beteiligen können. Unterstützung kommt dabei von engagierten deutschen Lehrkräften und Professoren im Ruhestand, die im Rahmen des Senior Expert Service (SES) die Teilnehmenden auf fachwissenschaftlicher Ebene voranbringen.

Um die Voraussetzungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu verbessern, werden die teilnehmenden Schulen im Rahmen des PTT-Programms auch mit Laborausstattung sowie Lehr- und Lernmaterialien unterstützt. Drei Schulen in Mwanza – die Mandaka School, die Vudoi School und die Nyerere School – konnten 2023 bei einem Besuch der **PROBONO**-Vorsitzenden Andrea Alleker-Fendel ihre neuen Labore offiziell einweihen, worüber sogar das tansanische Fernsehen berichtete. An einer weiteren Schule, der Joyland Secondary School in Same, wurde – mit Unterstützung des Carl-Zeiss-Förderfonds – mit dem Bau eines Labors begonnen.



Sowohl die teilnehmenden Lehrkräfte als auch die Schulleitungen und die Schülerschaft berichten, dass PTT den Unterricht, das Lernen und die Atmosphäre positiv verändert. Dies belegen auch Erfassungsbögen zum Programm und Berichte aus Schulbesuchen: Sie zeigen auf, dass die Lehrkräfte zunehmend schülerzentrierte Methoden anwenden und ihre Schülerinnen und Schüler aktiver in den Unterricht einbinden. Durch schulinterne Vertiefungsworkshops wird zudem das ganze Kollegium erreicht, und die Wirkung des Programms wird vervielfacht. Damit profitieren von PTT Tausende Schülerinnen und Schüler, und je weiter sich die positiven Neuerungen in der Unterrichtsgestaltung unter der Lehrerschaft verbreiten, desto mehr werden es Jahr für Jahr.

Das **PROBONO** Lehrkräftefortbildungs-Programm wurde 2023 unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), von der Merck Family Foundation, der Rivera-Stiftung, dem Carl-Zeiss-Förderfonds, der CETTO Foundation und privaten Spenderinnen und Spendern.

Wie unsere Lehrkräftefortbildung wirkt – in Zitaten:

*„Die Fortbildung hat mir hervorragende und interessante Wege aufgezeigt, meine Stunden vorzubereiten und zu halten, von denen ich denke, dass sie die Neugier der Lernenden anregen.“* (Lehrer der Tingatinga Secondary School)

*„Mir hat die Lektion zu den schülerzentrierten Methoden gut gefallen, und sie hat mir viele neue Techniken aufgezeigt, von denen ich überhaupt nicht wusste.“* (Lehrer der Kaloleni Secondary School)

*„Dieser Workshop hat mir geholfen, alternative Wege kennenzulernen, wie man Naturwissenschaften praktisch unterrichten kann, auch wenn einige Materialien oder Ausstattungen fehlen.“* (Lehrer der Mandaka Secondary School)

## 2 PEP: Bessere Berufschancen dank schulischer Start-ups

Wie geht es nach der Schule weiter? Weil es nur wenige feste Jobs gibt und vielen das Geld fürs Studium fehlt, droht selbst den besten Absolventinnen und Absolventen die Arbeitslosigkeit. Hier setzt das **PROBONO** Entrepreneurship Programm an: Schülerinnen und Schüler lernen in der Schule in Theorie und Praxis, wie sie selbst ein eigenes Unternehmen gründen und ihr Leben in die Hand nehmen können. Im Idealfall werden sie später selbst zu Arbeitgebern.

In Arbeitsgemeinschaften – den PEP-Clubs – bekommen die Mädchen und Jungen das nötige Wissen vermittelt und üben es praktisch schon mit der Gründung kleiner Start-ups an ihren Schulen ein. Damit generieren sie zudem Einkommen, das auch in die Schule und die Unterstützung von bedürftigen Mitschülerinnen und Mitschülern fließt. Umgesetzt wird das Programm zusammen mit unserem lokalen Projektpartner Teach A Man To Fish (TAMTF), der in zwei Workshops jährlich Lehrkräfte für das Programm fit macht und die Umsetzung in den PEP-Clubs vor Ort begleitet.



In Tansania durchlief das dreijährige Programm sein drittes Jahr, in Uganda begann es mit dem ersten. Beteiligt an PEP waren jeweils zwölf Sekundarschulen und Hunderte Schülerinnen und Schüler. In zahlreichen Schülerfirmen setzten sie ihr neu erworbenes Wissen bereits erfolgreich in die Tat um.

So entstanden Frisiersalons, Snack-Shops, Schulgärten und Schulsparkassen oder Services für Catering und Schuhreparatur. Es werden Blumentöpfe oder Dünger produziert ebenso wie bunte und besonders duftende Seifen, Gewürze und Soßen oder nachhaltige Dekomaterialien. Die Produkte sind nicht nur in der Schulgemeinschaft beliebt, sondern werden mancherorts auch außerhalb der Schule vertrieben.

Wie PEP wirkt – in Beispielen:

Auch mit Blick auf das große Ziel des Programms, die Teilnehmenden zur Unternehmensgründung nach dem Abschluss zu ermutigen und zu ertüchtigen, kann PEP bereits seine Wirkung unter Beweis stellen. Eine ganze Reihe von Absolventinnen und Absolventen verbuchen erste Einnahmen aus ihrem eigenen Business.

Dazu zählen etwa Daniel, der als Schneider zum Unternehmer wurde, und Seleman mit einer Dienstleistungs-Agentur für Geldtransfer. Oder Keflin aus Arusha, die sich mit einem Lebensmittelgeschäft und der Produktion von Deko und Fußmatten aus Recycling-Material – beispielsweise mit dem Motiv der tansanischen Flagge – selbständig gemacht hat:



Zudem nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen, um schon neben der Schule kleine Einkommen zu erzielen. Sie bauen etwa Zuckerrohr oder Maniok an und vermarkten ihre Ernte, um damit ihren Schulbesuch mitzufinanzieren.

Allein im Berichtsjahr 2023 waren weit mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler in den PEP-Clubs aktiv. Angesichts der auf Dauer angelegten Schülerfirmen und der Weiterführung in den Schulen profitieren viele Tausende Jugendliche in Tansania und Uganda.

Wir danken Merifin Capital, PwC-Stiftung, help alliance, Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung, Stiftung Froschkönig, Louis Leitz Stiftung und allen privaten Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung!

Wie PEP wirkt - in Zitaten:

*„Vorher glaubte ich nicht, dass ich ein Geschäft mit nur wenig Kapital gründen könnte. Aber nach der Teilnahme an PEP ist das möglich.“ (Daniel, 19)*

*“Ich habe gemerkt, dass wir jungen Menschen mit vielen Ideen Wunder bewirken können, wenn wir Chancen wie diese, PEP, bekommen.“ (Joseph, 17)*

*“Im Vergleich zu anderen Schulabsolventinnen, kann ich feststellen, dass ich mehr Kompetenzen habe – die ich im PEP-Club erworben habe.“ (Keflin, 20)*



### 3 Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz

Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch zerstören Kindheiten. Der Schutz davor ist unabdingbar für die gesunde Entwicklung von Mädchen und Jungen und damit auch für ihre Bildung und Zukunft. Wissen über Kinderrechte und über Möglichkeiten, Kinder vor Gewalt zu bewahren, fehlt allerdings oft. Deshalb haben wir diese Themen in all unseren Projekten immer im Blick.



Gezielt im Fokus stehen sie in speziellen Kinderschutzprojekten, die **PROBONO** seit 2018 gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Action for Justice in Society (AJISO) und seit 2022 auch in Kooperation mit der Organisation Elimu Mwangaza an Schulen in Tansania durchführt. An den beteiligten Schulen werden Kinderschutzrichtlinien erarbeitet und verabschiedet, und es gründen sich Kinderrechte-Clubs, in denen sich die Schülerinnen und Schüler selbst mit dem Thema Kinderrechte und Kinderschutz auseinandersetzen.

Einbezogen werden auch immer die Eltern, Dorfgemeinschaften und die staatlichen Stellen, und gemeinsam werden funktionierende Hilfesysteme etabliert. Ergänzend gibt es Selbstverteidigungstrainings für die Mädchen und Jungen, in denen sie lernen, wie sie im Fall eines Übergriffs am besten reagieren und wie sie sich wehren können. Projekte im Berichtsjahr 2023 fanden an zwei Primar- und an zwei Sekundarschulen in Tansania statt.



Es gibt etliche Veränderungen, die von Schülerseite, von Lehrkräften und anderen Beteiligten bei der Evaluation genannt werden. Zum einen wird das Selbstbewusstsein der Jungen und Mädchen gestärkt, für ihre Rechte einzutreten. Sie haben weniger Angst und sind damit auch freier im Lernen.

An den Kinderschutz-Projektschulen werden ein besseres Schüler-Lehrer-Verhältnis und darauf zurückzuführende Leistungssteigerungen bei Schülerinnen und Schülern beobachtet. Auch im Erziehungsstil der Eltern werden Veränderungen gemeldet, körperliche Bestrafungen werden in abnehmendem Maße praktiziert.

Kinderschutz und Kinderrechte nehmen eine wichtige Rolle auch in unseren anderen Programmen und Projekten ein. Besonders an die Lehrerschaft richten sich entsprechende Module etwa in der Lehrkräftefortbildung PTT oder dem Entrepreneurship-Programm PEP. Schulungen unter Einbeziehung von Eltern und der gesamten Dorfgemeinschaft hingegen können eine sinnvolle Ergänzung zu Projekten sein, bei denen es um geschütztes Aufwachsen und Wohnen zuhause und in der Schule geht.

So gab es im Berichtsjahr einen Workshop im Anschluss an ein Schlafsaalprojekt in der Region Arusha, der das Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM) in den Mittelpunkt stellte. Hintergrund: In dem Distrikt leben viele Maasai, eine der Volksgruppen, in denen die gefährliche traditionelle Beschneidung von Mädchen noch immer praktiziert wird.

Wie die Kinderschutzprojekte wirken- in Zitaten:

*„Die Lehrer werden immer freundlicher, sind leicht ansprechbar und engagieren sich, wenn eine Schülerin eine Frage zum Thema klären möchte. Deshalb haben einige von uns sogar ihre Noten in Prüfungen verbessert.“* (Schülerin der Irkisongo Girls Secondary School)

*"Durch den Schulclub habe ich gelernt, mich gegen mögliche Angreifer zu verteidigen, z. B. als Gruppe zu gehen, einer Person ins Gesicht zu sehen, laut zu schreien, wenn man angegriffen wird, und schnell wegzulaufen.“* (Schüler der Mramba Primary School)

*„Ich habe jetzt gelernt, wie man sich um andere kümmert.“* (Schülerin der Relijuu Primary School)

*"Durch das Reflexionstraining wurde mir klar, dass ich die Kommentare der Schüler nutzen kann, um mein Verhalten zu ändern, da man ja denken kann, dass man sich richtig und gut verhält, während man es in Wirklichkeit nicht tut.* (Lehrer der Mramba Primary School)

Unsere Kinderschutzprojekte wurden 2023 von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert und von der TOOLS FOR LIFE Foundation, der Helga- und Alfred Buchwald-Stiftung, dem Land Hessen, der Geschwister-Zwier-Stiftung, der Annemarie Grosch Frauenstiftung und privaten Spenden unterstützt.

## 4 Leseförderung

Nicht lesen und schreiben können – das ist in Ostafrika noch immer verbreitet. Bei den Erwachsenen betrifft es etwa ein Fünftel der Bevölkerung, und Bildungsstudien haben gezeigt, dass nach wie vor auch Kinder in der Grundschule oft nicht ausreichende Lese- und Schreibkompetenzen erwerben. Die aber sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen, für den Zugang zum Arbeitsmarkt, zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Überwindung der Armut.



**PROBONO** setzt hier mit gezielten Leseförderprojekten an. So entstehen Leseklubs an den Schulen, mit Leseförderaktivitäten, Wettbewerben und Lesekampagnen. Damit die Mädchen und Jungen auch den Lesestoff haben, den sie brauchen, umfassen die Projekte den Bau oder die Modernisierung und Ausstattung von Schulbibliotheken. Ergänzend kommen Schulungen für Lehrkräfte hinzu, bei denen der Fokus auf dem Einsatz von Büchern im Unterricht und auf der Motivierung der Kinder und Jugendlichen zum Lesen liegt.

Im Berichtsjahr wurden 2022 gestartete Leseförderprojekte an der Kiluvya Secondary School und an der Tingatinga Secondary School in Tansania fortgeführt, wo im Sommer auch die neuen Schulbüchereien eingeweiht werden konnten.

Dass unser Ansatz greift, hat die Auswertung von Vorgängerprojekten in der **PROBONO**-Leseförderung gezeigt: Es wurden deutliche Verbesserungen der Lesekompetenz erfasst. Und Statistiken belegen, dass Kinder mit guten Lesekompetenzen mit größerer Wahrscheinlichkeit einen höheren Bildungsabschluss erreichen und ein höheres Einkommen erzielen. Mädchen heiraten später und leben mit ihren Familien gesünder.

Das Projekt wurde unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), von der Irma-Pfeiffer-Stiftung, der Renate Angermann-Stiftung, der Baker-Tilly-Stiftung, der Dr. Hans Messer Stiftung, dem Helene-Lange-Gymnasium Hamburg, der Evangelischen Dornbuschgemeinde Frankfurt, der GLS Treuhand e.V. sowie von privaten Spenden.

## 5 Biologische Schulgärten zur gesunden Ernährung

An unseren Partnerschulen in Ostafrika stellen wir immer wieder fest, dass das Schulessen sehr unausgewogen ist und nur wenig Gemüse und Obst enthält. Der Grund: Lebensmittel sind teuer. Zugleich ist der Agrarsektor, der die Wirtschaft in Tansania und Uganda prägt, stark krisenanfällig und wenig gegen Dürre oder extremen Regen gewappnet. Ein Ansatzpunkt, den Anbau zu stärken und die Versorgung zu verbessern, ist hier die ökologische Landwirtschaft – und das eben auch gezielt an Schulen.

Gemeinsam mit Sustainable Agriculture Tanzania (SAT), einem Pionier im organischen Landbau in Tansania, startete **PROBONO** 2023 ein sechsmonatiges Pilotprojekt an der Kiluvya Secondary School in der Region Dar es Salaam. Mit vielversprechenden Erfolgen. Ziele wie die Wissensvermittlung über und Sensibilisierung für ökologischen Landbau und dessen Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt wurden ebenso erreicht wie die konkrete Umsetzung in die Praxis unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler.



Die Kiluvya School verfügt nun über einen nachhaltigen Bioschulgarten mit einer Vielzahl von Gemüse und Früchten. Das bringt nicht nur gesundes Essen auf den Tisch, sondern Anbau und Pflege stärken auch die Teamfähigkeit und fördern die Kompetenzen, Problemlösungen zu finden und sich mit Anpassungsmöglichkeiten z. B. an die Klimakrise auseinanderzusetzen.

Aufgrund der positiven Bilanz der Pilotphase hat sich **PROBONO** entschieden, das Schulgartenprojekt auszuweiten und zu intensivieren. Gefördert wurde das Pilotprojekt von der Hazera Seeds Germany GmbH.

## 6 Sport und Bewegung

Sport und Bewegung sind wesentlich für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – körperlich und geistig. In Tansania und Uganda ist Sportunterricht aber selten im Stundenplan verankert, Angebote für die Schülerinnen und Schüler gibt es höchstens außerhalb des normalen Unterrichts und sie sind abhängig von den Möglichkeiten und dem Engagement der Schulen und Lehrkräfte. Mit unserem Sportprojekt tragen wir dazu bei, dass Bewegungsangebote und Schulsport mehr Regel als Ausnahme werden.



Im Berichtsjahr umfasste das Projekt Workshops für Lehrkräfte von mehr als 30 tansanischen Schulen, geleitet von unserer lokalen Partnerorganisation Future Stars Academy. Die Lehrerinnen und Lehrer bekamen in Theorie und Praxis allerlei Wissen und Tipps an die Hand, wie Sport und Bewegung sinn- und wirkungsvoll umgesetzt werden können oder auch wie Sport als Mittel zur Stärkung der Gemeinschaft eingesetzt werden kann. Denn nicht zuletzt ist Sport ein Weg, Teamgeist und Fairness zu fördern und ein Zusammengehörigkeitsgefühl an den Schulen zu schaffen.

Eindrücklich zeigte sich dies bereits an der Mramba School, einer inklusiven Schule, an der auch gehörlose Kinder unterrichtet werden. Dort standen im Rahmen eines Workshops Probe-Trainingseinheiten mit Schülerinnen und Schülern auf dem Programm. Alle Kinder waren freudestrahlend dabei, und körperliche Beeinträchtigungen spielten keine Rolle.

Fußballerinnen und Fußballer sowie Netzballspielerinnen konnten sich dann bei einem Turnier in Arusha beweisen. Unter dem Titel „Sports for Physical and Mental Health“ wurde es auf Initiative von Lehrkräften organisiert, die zuvor an einem der Workshops teilgenommen hatten.

Das Projekt zeigt: Der Mehrwert für die Mädchen und Jungen und für die Schulgemeinschaft ist enorm. Unterstützt wurde die Sportförderung 2023 von zahlreichen unserer deutschen Partnerschulen, privaten Spenderinnen und Spendern, der GÜPO GmbH Chemie und Technik, der Georg-Kraus-Stiftung sowie von der gemeinnützigen Organisation ONE TEAM.

## 7 Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen

Ausreichendes Essen, sauberes Wasser und eine sichere Unterkunft: Das sind die Mindestbedingungen, um überhaupt lernen zu können. Stromversorgung, Bücher und in der digitalen Welt zunehmend auch Computer sind weitere Grundlagen für eine gute Schulbildung.

Deshalb hat **PROBONO** im Berichtsjahr die Partnerschulen im Süden auch wieder mit Infrastruktur und Ausstattung unterstützt. Einige Beispiele:

### Schulmahlzeiten für die Imisigiyo-Schule in Kenia

An der Imisigiyo-Schule in Kenia lief das im Vorjahr gestartete Schulspeisungsprojekt weiter: Nach Ernteaussfällen war Hunger dort zum großen Problem für die Mädchen und Jungen geworden, und mit Hilfe der Partnerschule – der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt – konnte **PROBONO** Lebensmittelhilfe auf die Beine stellen.



Im zweiwöchigen Rhythmus wurde die Schule mit Bohnen, Mais, Öl und Salz beliefert, sodass die rund 450 Kinder täglich ein Mittagessen bekamen. Das hat sogar den Schulbesuch verbessert, viele hungrige Kinder waren zuvor gar nicht zum Unterricht gekommen.

Hinzu kam 2023 eine neue Schulküche: Wo vorher nur ein Wellblechverschlag stand, kann nun das Essen in einem stabilen und sauberen Gebäude zubereitet und ausgegeben werden. Neben der Anna-Schmidt-Schule unterstützten dies vor allem die Schöck Familienstiftung und eine Reihe privater Spenderinnen und Spender.

## Wasser für Schulen in Tansania

Wasser ist Leben – das gilt auch an der Schule. Weil aber zunehmende Trockenheit das Wasser an einer Reihe unserer Partnerschulen knapp werden lässt, nimmt die Unterstützung beim Brunnenbau und der Versorgung an den Schulen eine immer wichtigere Rolle ein.



So wurden im Berichtsjahr die 2022 begonnenen Brunnen und zugehörigen Leitungssysteme an der Majengo Secondary School und der Kisomachi Secondary School, beide im Raum Moshi im Norden Tansanias, in Betrieb genommen.

An der Mramba Primary School mussten die rund 650 Schülerinnen und Schüler – darunter etwa 80 gehörlose Kinder, die im Internat leben – bislang täglich mithilfe schwerer Kanister Wasser von einer anderen Quelle beschaffen, um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Der eigene Brunnen war zu alt und durch die reparaturbedürftigen Leitungen floss nicht mehr genug Wasser. In einem **PROBONO**-Projekt wurde nun das gesamte Wassersystem der Schule inklusive des Brunnens, des Wassertanks sowie aller Wasserleitungen repariert. Eine große Erleichterung für die Schule – und ein wesentlicher Beitrag zur Gesundheit und zu guten Lernbedingungen.

An der Kaloleni Secondary School in Arusha konnten Tanks mit Filtern und Verteilsystemen installiert werden, um auch dort die Versorgung für die rund 1.100 Schülerinnen und Schüler sowie gute Wasserqualität zu sichern.

Ermöglicht haben die Wasserprojekte die Europaschule Gladenbach (Partnerschule von Kisomachi), die Stiftung „Wasser für die Welt“, das Land Hessen, die Mirja-Sachs-Stiftung, die Engelbert-Humperdinck-Schule (Partnerschule von Mramba) und private Spenderinnen und Spender.

## Sanitäranlagen für die Mbonea Secondary School in Tanzania

Die Verbesserung der Trinkwasserqualität war auch Teil eines Projekts an der Mbonea Secondary School. Ein Wasserfilter sorgt künftig für gutes Wasser an der Internatsschule in Dar es Salaam.



Er ergänzt ein Gesamtprojekt mit sanitären Anlagen für Jungen – die alten Toiletten waren nicht nur unzureichend, sondern das Gebäude war auch akut einsturzgefährdet. Unterstützt wurde das Projekt von der deutschen Partnerschule, dem Schulverbund Markdorf am Bodensee, dem Land Hessen und der TOOLS FOR LIFE Foundation.

## Betten für die Irkisongo Secondary School in Tanzania

Zerschlissene dünne Matratzen auf kaltem Zementboden, enge Betten, die sich die Schülerinnen teilen mussten: An der Irkisongo Secondary School waren die Schlafbedingungen für die Mädchen unzumutbar und gesundheitsgefährdend. Eine angemessene und sichere Unterbringung gehört aber zu den Voraussetzungen für schulisches Lernen. Deshalb bauen wir auch Schlafsaule und stateten sie aus.



An der Irkisongo School konnte **PROBONO** im Berichtsjahr 177 neue Doppelstockbetten und dazu passende Moskitonetze anschaffen. Finanziert wurden sie und ein ergänzender Workshop zum Kinderschutz von der Geschwister Zwierv-Stiftung, dem Land Hessen, der Annemarie Grosch Frauenstiftung und der Karl Bröcker Stiftung.



## „Talent Zone“ für die Majengo Secondary School in Tansania

In der Trockenzeit staubig, in der Regenzeit voller Matsch, so sah der Sportplatz auf dem Grundstück der Majengo Secondary School in Moshi bislang aus. Jetzt ist er befestigt und hat eine überdachte Ecke: Eine „Talent Zone“ ist entstanden – ein Ort für Kreatives, Musik, Tanz und Sport. So können die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Unterrichts besondere Interessen verfolgen und gefördert werden.

Als nächstes möchte die Majengo Secondary School eine Schulband aufbauen, die die „Talent Zone“ auch zu Auftritten nutzen kann. Der Theorieunterricht hat bereits begonnen. Möglich gemacht hat das Projekt die Partnerschule, das Mariengymnasium in Essen-Werden.

## Klassenzimmer für die Lambo Estate Primary School in Tansania

In der Lambo Primary School in Tansania drängten sich die Kinder, es waren nicht genug Räume für alle Klassen vorhanden – denkbar schlechte Voraussetzungen für den Unterricht und für ein effektives Lernen.

Dank der Unterstützung der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP und der deutschen Partnerschule, der GGS Hühnerheide, können sich die Schülerinnen und Schüler nun über einen neuen Klassenraum freuen. Dazu gab es noch einen frischen Anstrich für die Schule sowie Bücher und Schulmaterial für die Kinder.



## Bücherei für die Amani Primary School in Tansania

Die Amani Primary School in Usa River hat in Eigenarbeit einen unbenutzten Klassenraum grundlegend renoviert und zur Bibliothek umgewandelt: mit neuer Farbe an den Wänden, Regalen, Tischen und natürlich mit Büchern für die rund 500 Schülerinnen und Schüler. Ermöglicht haben dies die Dr. Hella und Dieter Siekermann Stiftung und eine Privatspende.



## Bücher, Computer, Internet und Spielausstattung

Mit Schulbüchern, Literatur zum Schmökern, aber auch mit Computern oder Hilfe beim Zugang zum Internet haben wieder mehrere deutsche Schulen ihre Partner im Süden unterstützt. Die Joyland School in Same in Tansania beispielsweise konnte sich über Computer samt Schulung und besserer Internetversorgung freuen, für die ihre Partnerschule, das Berliner Shadow-Gymnasium, Geld gesammelt hatte.

Ebenso erhielten die Mandaka Secondary School in Tansania, die Magnificat Secondary School in Tansania und die Uganda Martyrs Secondary School bei Computerausstattung und Internetzugang Unterstützung ihrer Partnerschulen (der Internationalen Schule Düsseldorf, dem Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising und der Waldorfschule Oberursel).

An der Mbonea Secondary School in Dar es Salaam startete ein Buchprojekt, das Ausstattung mit Schulbüchern mit einem Ausleihsystem kombiniert, sodass jedes Kind seine eigenen Bücher nutzen kann. Hinzu kommen Schließfächer, um die Bücher sicher aufbewahren zu können. Das Projekt wurde vom Land Hessen und der Grundschule an der Wiesenau in Neu-Anspach gefördert.

Und an der Relijuu Primary School gab es dank einer Privatspende für die Vorschulkinder altersgerechtes Spielmaterial, um die Motorik und Kreativität zu fördern und das Lernen anzuregen.

## 8 Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!

Als Beatrice fünf war, starb ihr Vater. Die Mutter versucht alles, ihre sieben Kinder gut zu versorgen – aber es fehlt an vielem. Für die Schulgebühren, die ihrer Tochter den Besuch an der Mwanga High School und gute Bildung ermöglichen, bleibt nichts übrig.

Dank des **PROBONO**-Stipendienprogramms kann Beatrice trotzdem die Schule besuchen. Das Mädchen ist hochmotiviert, die Chance zu nutzen und mit fleißigem Lernen in seine Zukunft zu investieren. Das Ziel: In einem Gesundheitsberuf zu arbeiten, um anderen zu helfen und die Familie unterstützen zu können.

Im Berichtsjahr waren 73 Mädchen und Jungen in unserem Stipendienprogramm: 57 in Tansania und 16 in Uganda. Und der Bedarf an Stipendien wächst. Besonders schwierig ist die Situation für Waisen oder Halbwaisen. Oft gibt es keine Verwandten, die in der Lage sind, die Versorgung der Kinder zu übernehmen, geschweige denn die Kosten für die Bildung.



Die Auswahlkriterien sind neben Bedürftigkeit und Begabung auch die Lernmotivation und das Sozialverhalten eines Kindes. Kinder, die diese Kriterien erfüllen, werden von der Schulleitung unserer ostafrikanischen Partnerschulen ausgewählt und **PROBONO** zur Förderung empfohlen.

Die Finanzierung der vergebenen Stipendien im Jahr 2023 wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Familie Kühn-Stiftung, der Dr. Josef und Janina Haubenstock-Stiftung, der Dr. Hans Messer Stiftung, der „Kind ohne Eltern – Walter Breitenstein-Stiftung“, der Brühl Stiftung, der Helene-Lange-Schule in Hamburg, des Gymnasiums Herrenberg und vieler privater Spenderinnen und Spender.



## 9 Dialog und Begegnung

Dialog und Austausch zwischen Nord und Süd sowie soziales Lernen auf beiden Seiten sind ein Pfeiler des Engagements von **PROBONO**. Deshalb sind unsere Projekte in Nord-Süd-Schulpartnerschaften eingebettet. Diese zielen darauf ab, Kinder und Jugendliche so zu fördern, dass sie sich als Teil der Weltgemeinschaft verstehen und sich aktiv für eine friedliche und tolerante Gesellschaft sowie nachhaltige Entwicklung einsetzen.

### Ausbau und Begleitung von Nord-Süd-Partnerschaften

Mit der Vermittlung, Beratung und Förderung von Nord-Süd-Schulpartnerschaften stärkt **PROBONO** das entwicklungspolitische Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen und ermöglicht Globales Lernen. Das hat vielfältige Wirkungen: Es verändert die oft einseitige Wahrnehmung Afrikas oder Europas, trägt zur Überwindung von Vorurteilen und Rassismus bei, verhilft zu einer differenzierten Sicht auf globale Probleme und Fragestellungen, verändert die Sicht auf das eigene Leben und die eigene Gesellschaft und motiviert zu sozialem Engagement.



Als neue Nord-Süd-Schulpartnerschaften kamen im Berichtsjahr hinzu: IGS Nordend in Frankfurt und Ngolea Secondary School in Tansania sowie Erich-Fried-Schule Gladbeck und St. Martin's School in Uganda. Einem ersten Austausch von Mails zwischen den Schulen folgte auch schon die erste Spendensammelaktion – für Sportequipment.

Natürlich sind auch die langjährigen Partnerschaften im Berichtsjahr weitergewachsen und wurden dabei von **PROBONO** begleitet, bei der Beratung zu Dialog und Austausch und bei der Umsetzung von Spendenaktionen im Norden und Projekten an den Südschulen.

**PROBONO** vermittelt und begleitet inzwischen mehr als 30 Schulpartnerschaften. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Ostafrika begegnen sich in Briefen, Mails, als Höhepunkt in Begegnungsreisen – und neuerdings auch im **PROBONO**-Programm zum gemeinsamen Lernen im digitalen Raum. Einem erfolgreichen Pilotprojekt 2022 folgte im Berichtsjahr ein digitaler Projektmonat mit rund 100 Jugendlichen aus zwei deutschen und zwei tansanischen Schulen zum Thema Konsum und Abfall.

## Digitaler Projektmonat



Müll fällt überall an, selbst bei möglichst nachhaltigem Konsum. Wie damit umgehen? Die Problematik der Entsorgung kennen Jugendliche in Deutschland ebenso wie in Ostafrika. Daher können sie das Thema gut gemeinsam angehen. Der digitale Projektmonat in Kooperation mit der PwC-Stiftung beschäftigte sich entsprechend mit „Sharing perspectives and practices on waste management“.

Die Jugendlichen gingen Fragen nach wie: Was ist Müll? Wie können wir Abfall vermeiden? Wer ist Müll-Weltmeister? Warum ist Müll eigentlich ein globales Problem? Und was können Deutschland und Tansania tun, um die UN-Nachhaltigkeitsziele im Bereich Abfallmanagement zu erreichen?

Dafür schalteten sich die Partnerschulen über einen Zeitraum von sechs Wochen regelmäßig auf der digitalen Lernplattform der PwC-Stiftung zusammen, um gemeinsam die Blickwinkel der beiden Länder auf den Umgang mit Müll zu diskutieren. In Offline-Arbeitsphasen nahmen die Schülerinnen und Schüler dazu beispielsweise das Abfallmanagement ihrer eigenen Schule genauer unter die Lupe. Dabei nutzen sie Smartphones und Kameras, um den Jungen und Mädchen an der Partnerschule auch visuelle Eindrücke zu ermöglichen, ohne dass diese dafür ins Flugzeug steigen müssen.

Einen wichtigen Bestandteil der thematischen Arbeit stellte außerdem der Ausflug zu einem außerschulischen Lernort dar. So besuchten beide deutschen Schulen, das Shadow Gymnasium in Berlin sowie das Mariengymnasium in Essen-Werden, lokale Entsorgungsunternehmen.



In Tansania besuchte die Joyland Secondary School ein Krankenhaus im Distrikt Same. Dort beschäftigten sich die Schülerinnen mit der Bedeutung von Abfallmanagement im Gesundheitswesen. Die Majengo Secondary School machte sich ein Bild von einer lokalen Mülldeponie in Moshi.

Neben der gemeinsamen Beschäftigung mit dem Thema eröffnete das Projekt auch einen Raum für interkulturelle Begegnung und die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen auf beiden Seiten. Damit leistete der Projektmonat einen wichtigen Beitrag zu Globalem Lernen und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Die Evaluation mit den beteiligten Lehrkräften aus Deutschland und Tansania ergab auch, dass diese den Lernzuwachs unter anderem bezüglich der globalen Perspektive auf das Thema und der interkulturellen Kompetenzen als hoch oder gar sehr hoch einstufen.

## Materialien zum gemeinsamen digitalen Lernen

Über die digitalen Projektwochen hinaus hat **PROBONO** weitere Materialien zum Globalen Lernen im digitalen Austausch erarbeitet. Thematischer Kern sind jeweils UN-Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele, mit denen sich Schülerinnen und Schüler in Nord und Süd gemeinsam auseinandersetzen können.

Dazu zählen Module zu SDG 4 „Bildung“, SDG 5 „Geschlechtergerechtigkeit“, SDG 13 „Klimawandel“ oder SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. Letzteres kann auch als Hilfe dienen, wenn sich die deutschen Schülerinnen und Schüler mit den PEP-Clubs ihrer tansanischen und ugandischen Partnerschulen über deren Business-Ideen austauschen – und sich alle zusammen mit ihren jeweiligen Zukunftsperspektiven und Herausforderungen auf beiden Seiten beschäftigen. Die Module aus drei bis fünf Lerneinheiten sind auf Englisch konzipiert und so aufgebaut, dass ein Thema jeweils im Klassen- oder Kursverband vorbereitet wird und dann ein Austausch mit der Gruppe der Partnerschule erfolgt.

## Partnerschaftsaktionen in Beispielen

Alljährlich beschäftigen sich schon die Kleinsten an der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt mit dem Umfeld und der Lebenswirklichkeit der Mädchen und Jungen an ihrer Partnerschule, der Imisigiyo Primary School in Kenia. Die Frankfurter Vorschulkinder spielen afrikanische Spiele, sie singen afrikanische Lieder, sie malen und basteln und lernen so viel über Kultur, Geographie, Tier- und Pflanzenwelt am Fuße des Kilimanjaros.



Sie erfahren so Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der globalisierten Welt und bauen ein Gefühl der Solidarität auf. Mit einer Präsentation ihrer Bilder und Bastelarbeiten lassen sie die Eltern und die ganze Schulgemeinde an ihrer Partnerschaftsarbeit teilhaben. Und wie jedes Jahr sammelte die Schule auch wieder Unterstützungsgeld für Imisigiyo.

An der Realschule Bad Münstereifel haben sich zwei Mal jährlich Projektstage etabliert, mit vielen Informationen über die Partnerschule, die Uru Secondary School bei Moshi, und ebenfalls mit einer Spendensammelaktion – diesmal für einen geplanten Mädchenschlafsaal.



Auch Spendenläufe für die Partnerschulen gab es 2023 wieder mehrere. Mit dabei war etwa das Heinrich-Heine-Gymnasium Ostfildern für einen Mädchenschlafsaal an der St. Josephs School in Uganda oder das Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising für die Magnificat School in Tansania. Bis dorthin sind es von Freising aus etwa 9.000 Kilometer. Und so viele Kilometer hatten sich die bayerischen Schülerinnen und Schüler auch als Ziel für ihren Spendenlauf gesetzt – und haben es locker geschafft.

Gemeinsam mit ihrer Partnerschule, der Vudoi Secondary School in Tansania, entwickelten Schülerinnen und Schüler des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Zwickau ein Theaterprojekt unter dem Motto „Safari“. Und auch auf die Bühne gebracht hat es die Zwickauer Tansania-AG bereits.





Ein ganz besonderes Erlebnis ermöglichte die Grundschule an der Wiesenau in Neu-Anspach 60 Schülerinnen und Schülern der Mbonea Secondary School in Dar Es Salaam: eine zweitägige Exkursion in den Mikumi Nationalpark. Denn auch wenn Tansania mit seiner faszinierenden Natur und Tierwelt die Safari-Touristen aus aller Welt anlockt, so waren die meisten tansanischen Kinder und Jugendliche doch noch nie in ihrem Leben in einem Nationalpark. Die Jugendlichen waren begeistert, und nicht zuletzt stärkt so eine Exkursion auch das soziale Miteinander.



## Begegnungsreisen

In der direkten Begegnung mit Gleichaltrigen kommen Jugendliche aus Nord und Süd der Lebenswirklichkeit ihrer Partnerinnen und Partner noch einmal viel tiefer nahe. Die Gespräche sind intensiver, aus Fernfreundschaften werden immer wieder enge Bindungen. **PROBONO** konnte im Berichtsjahr vier Schulpartnerschaften bei der Vorbereitung und Konzeption von Begegnungsreisen zur Seite stehen.



Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Oberhausen besuchten die Edmund Rice Secondary School in Tansania und eine Gruppe des Andraea-Gymnasium Herrenberg reiste an die Partnerschule St. Michael in Uganda. Jugendliche des Gymnasiums Lappersdorf machten sich auf die Reise an die One World Secondary School in Tansania. Unter dem Motto „Weniger ist mehr! Bezahlbare und saubere Energie für alle!“ setzten sich die Jugendlichen beider Schulen mit der Energieversorgung und den Energiequellen in Tansania und Deutschland auseinander. Dabei beschäftigten sie sich mit Möglichkeiten, Energie einzusparen und mit den Auswirkungen hoher Energiepreise. Außerdem wurde begonnen, auf dem Schulgelände in Tansania ein Haus mit Religionsräumen für Muslime und Christen aus Lehm zu errichten – in energiesparender Bauweise. Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen setzten das Thema „Energie“ zudem kreativ in einem Kunst- und Musikworkshop um.

Aus Uganda nach Deutschland kamen Schülerinnen und Schüler der Mapeera Secondary School: Neben dem Kennenlernen von Land und Leuten stand beim Besuch am Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden das Thema Klimawandel mit seinen Ursachen und Folgen auf dem Programm. Dabei besuchten die Jugendlichen das Braunkohlerevier Hambach oder sprachen mit einem Vertreter des Nationalparks Eifel über die Auswirkungen der Flutkatastrophe von 2021. Und auch persönlicher Austausch, gemeinsame Freizeit, Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz.



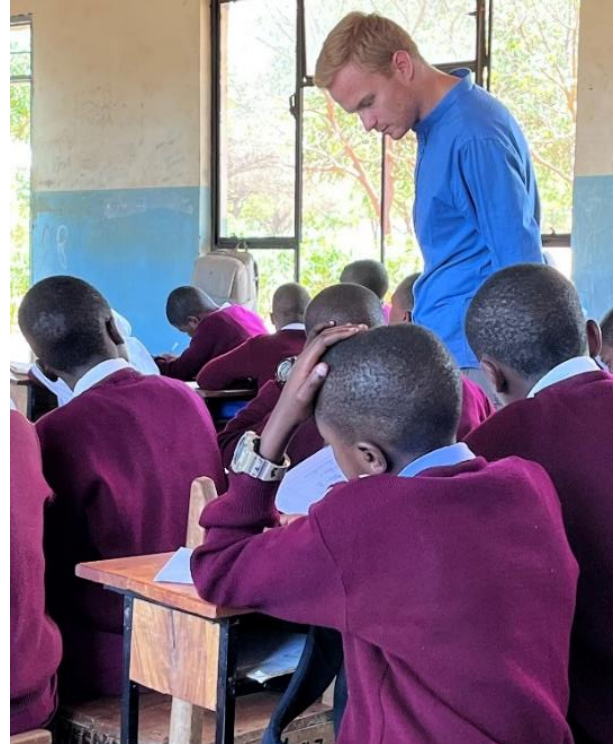
## Freiwilligenaufenthalte

Zwei **PROBONO** Volunteers waren im Berichtsjahr an tansanischen Sekundarschulen für rund eineinhalb Monate im Einsatz.

Die Edmund Rice School und die Irkisongo School in Arusha bekamen in Unterrichtsstunden Unterstützung von Amelie Lohse, die sich nach dem Abschluss ihres Studiums in International Business und ersten Berufserfahrungen für den Freiwilligenaufenthalt entschied. Vor allem ging es bei Amelies Einsatz aber um das Thema Berufs- und Zukunftsperspektiven. So lotete sie mit Schülerschaft und Lehrkräften Möglichkeiten eines neuen **PROBONO**-Programms zur Berufsvorbereitung aus und begleitete die PEP-Clubs im Entrepreneurship-Programm.

Zwei Höhepunkte dabei: Amelie stellte an der Edmund Rice Secondary School eine kleine eintägige Berufsbörse auf die Beine, bei der sieben Berufstätige aus verschiedenen Bereichen an die Schule kamen, um den sehr interessierten Jugendlichen von ihrem beruflichen Werdegang zu erzählen und Einblicke in ihre Berufsfelder zu geben.

Außerdem nahm Amelie zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der PEP-Clubs an einem Treffen in Moshi teil, bei dem sich alle unsere PEP-Schul-AGs mit ihren Start-ups präsentierten, austauschten und wohl verdiente Auszeichnungen entgegennahmen.



Die Mandaka School in Mwanga freute sich über den Einsatz von Konstantin Peuser: Er unterstützte in den Semesterferien seines Studiums in Management and Technology die tansanische Schule im Mathematik- und Englischunterricht und gab Hilfestellungen bei der Nutzung des Computerraums an der Schule.

Auch für Sport und Bewegung setzte sich Konstantin ein: in der Sport-AG und bei der Umsetzung von größeren Projekten – unter anderem als Schiedsrichter bei einem schulinternen Fußballmatch.

### Beratung und Information

Zur Begleitung der Schulpartnerschaften gehört auch die regelmäßige Information der deutschen Schulen über die aktuellen Entwicklungen in Ostafrika, insbesondere in Bezug auf die Bildungssituation. Außerdem informiert **PROBONO** über neue Angebote zum Globalen Lernen oder über Seminare, die im Hinblick auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit interessant sind.

Unsere Beratung und Unterstützung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit an deutschen Schulen im Rahmen von Nord-Süd-Schulpartnerschaften werden vom Land Hessen gefördert.

# STRUKTUR DES VEREINS

**PROBONO** Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V. ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium des Vereins. Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Die Wahl des Vorstands alle zwei Jahre
- b. Die Wahl von zwei Kassenprüfern, die dem Vorstand nicht angehören dürfen und die der Mitgliederversammlung jährlich über die Prüfung der gesamten Buch- und Kassenführung Bericht erstatten (ebenfalls alle zwei Jahre).
- c. Die Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts des Vorstands, des Prüfungsberichts der Kassenprüfer und Erteilung der Entlastung (jährlich)

Der Verein hat Ende Dezember 2023 neun Mitglieder.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Vorsitzende: Andrea Alleker-Fendel, Frankfurt am Main
- Stellvertretende Vorsitzende: Marion Leichthammer
- Kassenführer: Robert Happ.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und erhält keine Aufwandsentschädigungen.

Kassenprüfer sind Stephanie Korbmacher und Klaus Beer. Auch sie sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Die Vorsitzende Andrea Alleker-Fendel ist zugleich ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins. Stellvertretende Geschäftsführerin ist Barbara Kausch (hauptamtlich). Im Frankfurter Büro von PROBONO gibt es im Dezember 2023 insgesamt acht Teilzeitstellen (rechnerisch 2,9 Vollzeitstellen).

Im Büro unserer tansanischen Partnerorganisation *PROBONO School partnerships for One world* in Usa River sind zwei Mitarbeiter auf Honorarbasis tätig und in Uganda gibt es einen Mitarbeiter auf Honorarbasis. Darüber hinaus gibt es einen kleinen Kreis von ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern.

# FINANZEN

## Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Zeit vom 1. 1. 2023 bis 31. 12. 2023

### Einnahmen

		2023		2022	
		<i>Euro</i>	<i>in %</i>	<i>Euro</i>	<i>in %</i>
Spenden		181.333,38	21	297.152,17	34,9
Zuwendungen öffentliche Geldgeber (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Land Hessen)		193.556,64	22,4	266.602,70	31,3
Zuwendungen von Stiftungen und Vereinen		422.137,80	48,9	283.705,08	33,3
Spenden von Schulen und Schulvereinen		60.797,66	7,0	0	0
Bußgelder		5.750,00	0,7	2.050,00	0,2
Sonstige Einnahmen		51,37	0,0	2.904,04	0,3
<b>Einnahmen 2023</b>		<b>863.626,85</b>	<b>100,0</b>	<b>852.413,99</b>	<b>100,0</b>
zuzügl. Verbrauch von in Vorjahren zugeflossenen zweckgebundenen Spenden	410.010,84				
abzügl. noch nicht verbrauchter Zufluss zweckgebundener Spenden des Geschäftsjahres	545.164,87	-135.154,03		-131.426,70	
<b>Summe</b>		<b>728.472,82</b>		<b>720.987,29</b>	

## Ausgaben

		2023		2022	
		Euro	in %	Euro	in %
Projektaufwendungen in Tansania/ Uganda/ Kenia		529.246,37	72,0	488.128,96	71,6
Projektbetreuung der Projekte in Afrika		92.726,11	12,6	105.920,13	15,5
Personalkosten	84.958,37				
Sachkosten	7.767,74				
Vermittlung, Beratung und Unterstützung von Schulpartnerschaften		37.315,69	5,1	30.399,11	4,4
Personalkosten	31.859,39				
Sachkosten	5.456,30				
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		62.278,27	8,5	48.998,52	7,2
Personalkosten	53.098,98				
Sachkosten	9.179,29				
Verwaltung		13.227,71	1,8	8.606,32	1,3
Personalkosten		7.079,86			
Sachkosten		6.147,85			
<b>Summe</b>		<b>734.794,15</b>		<b>682.053,04</b>	
<b>Differenz:</b>		<b>-6.321,33</b>		<b>38.934,25</b>	

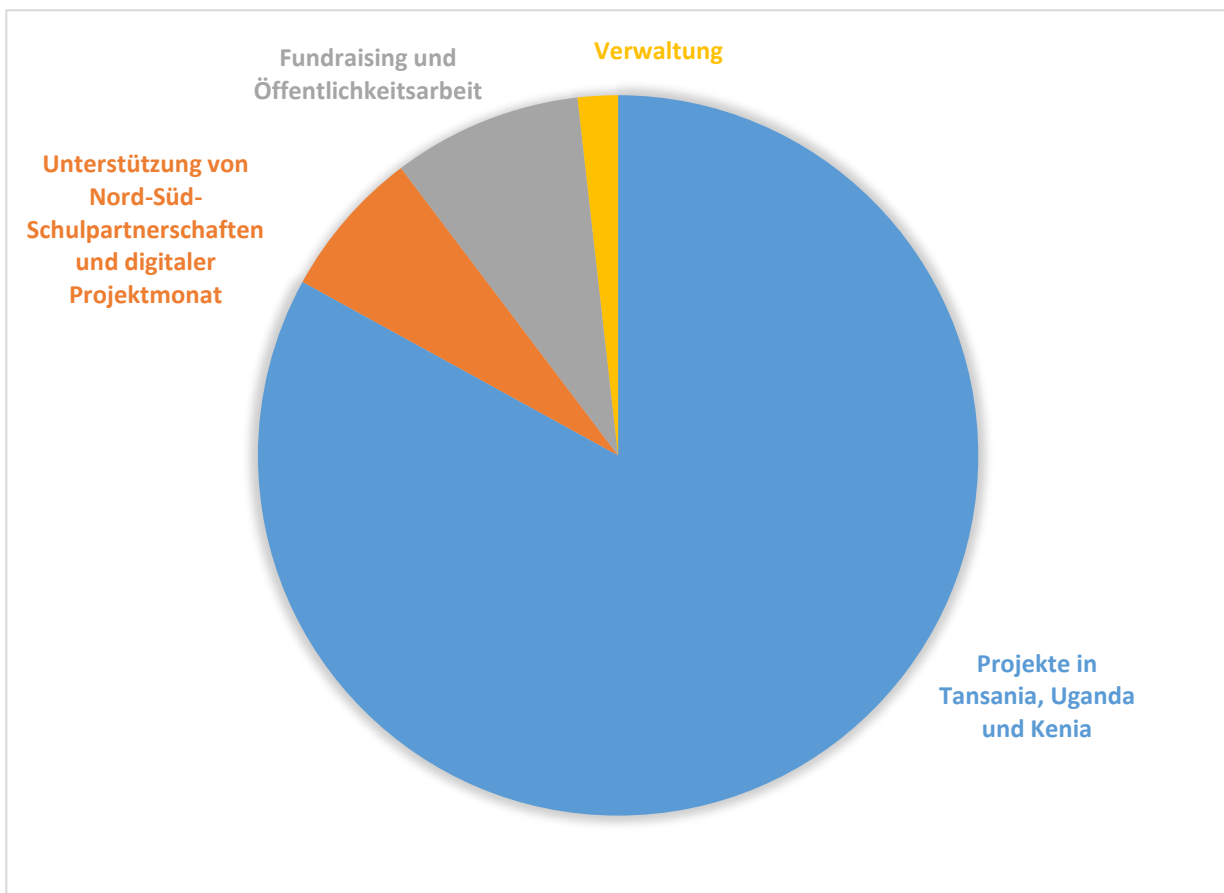
## Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023:

Im Kalenderjahr 2023 wurden an Spenden, Stiftungs- und Vereinszuwendungen sowie öffentlichen Finanzmitteln € 863.626,85 Einnahmen erzielt. Nach Kürzung der in 2023 nicht verbrauchten zweckgebundenen Rücklagen verblieben Einnahmen von € 728.472,82. Die Einnahmenerhöhung gegenüber 2022 beträgt rund € 11.000,-- und ist in Zuwendungen von Stiftungen begründet.

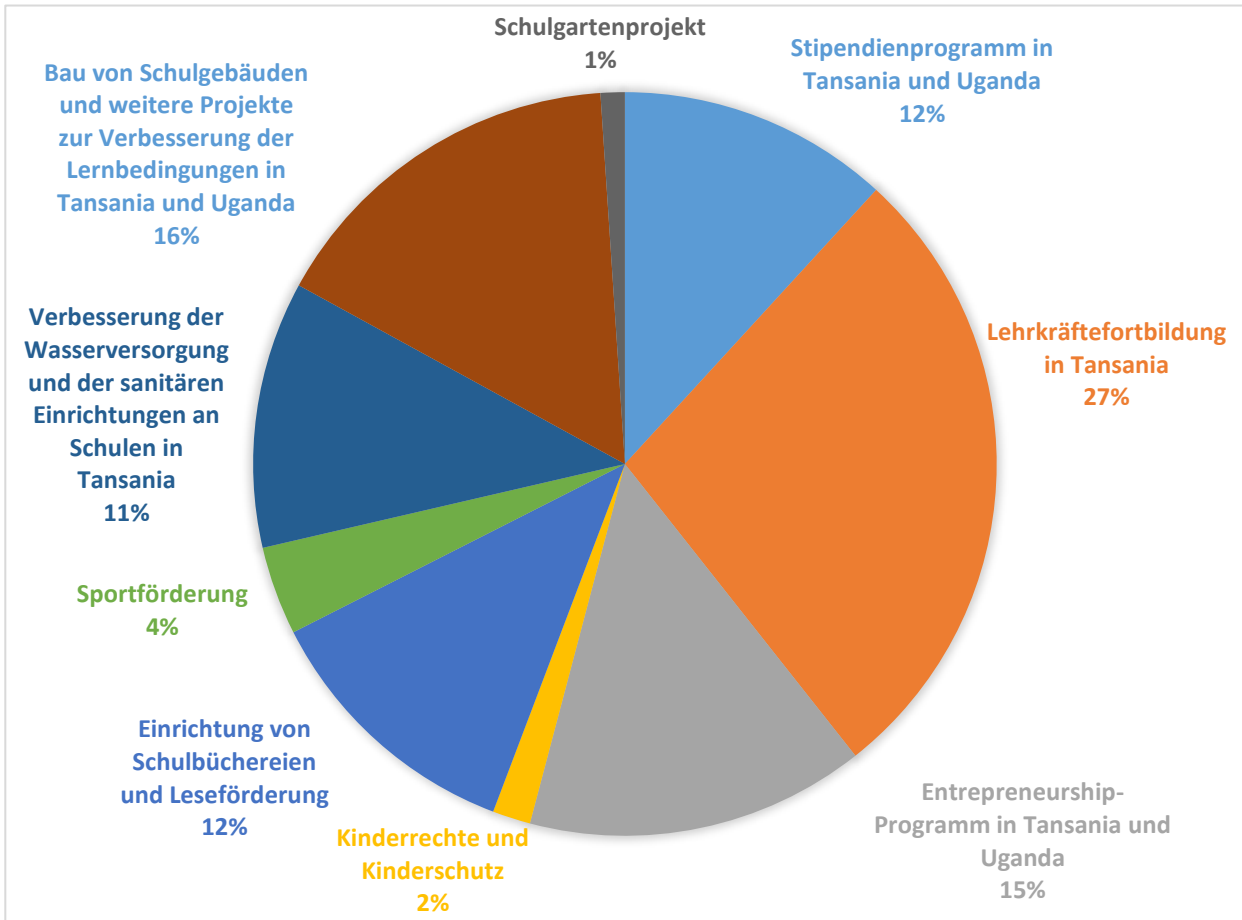
Die projektbezogenen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf € 659.288,17 (90,5 % der verbliebenen Einnahmen) und auf allgemeine Verwaltungskosten von € 75.505,98 (10,3 % der verbliebenen Einnahmen). Der Jahresfehlbetrag von 6.321,33 wird durch Minderung des Vereinsvermögens (./ 0,8 % ) verrechnet.

Die gesamte kaufmännische Verwaltung, das Rechnungswesen einschließlich Finanzbuchhaltung von PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. wird durch unsere Mitarbeiterin bearbeitet, erstellt und ausgewertet. Die Vermögensabrechnung nebst Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2023 ist aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet und als Anlage beigefügt. Die Finanzbuchhaltung wird mit Hilfe des EDV-Systems (DATEV) erstellt und ausgewertet. Die Daten zur Vermögensabrechnung nebst Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden nach steuerrechtlichen Vorschriften bearbeitet.

## Unsere Ausgaben



## Aufwendungen für unsere Projekte in Afrika





## Vermögensabrechnung zum 31. Dezember 2023

### Vermögen

		2023		2022
<b>Sachanlagen</b>				
Anlagevermögen		579,00		2.048,00
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
Kassenbestand in Euro	534,24		1.024,16	
Kassenbestand in US-Dollar	146,08		146,08	
Kassenbestand in TSH	246,02		1.351,12	
Frankfurter Sparkasse 781367	472.854,20		311.398,69	
Degussa Bank	15,02		14,91	
Mwanga Bank Euro Konto 2070010000010	6.165,07		32.384,66	
Mwanga Bank TSH Konto 2000010003438	803,27		242,58	
<b>Zwischensumme</b>		<b>480.763,90</b>		<b>346.562,20</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>				
Geldtransit	3.700,00		1.600,00	
Durchlaufende Posten	360,00		360,00	
<b>Zwischensumme</b>		<b>4.060,00</b>		<b>1.960,00</b>
<b>Summe Vermögen</b>		<b>485.402,90</b>		<b>350.570,20</b>

## Eigenmittel und Schulden

<b>Eigenmittel</b>		2023		2022
Vermögensbestand zum 01.01.2023	91.119,50		52.185,25	
Jahresergebnis 2023	-6.321,33		38.934,25	
Vermögensbestand zum 31.12.2023		84.798,17		91.119,50
<b><u>Zweckgebundene Rücklagen</u></b>		394.604,73		259.450,70
<b><u>Sonstige Verbindlichkeiten</u></b>		6.000,00		0,00
<b>Summe Eigenmittel und Schulden</b>		<b>485.402,90</b>		<b>350.570,20</b>

### Erläuterung zur Vermögensabrechnung per 31.12.2023

Im Kalenderjahr 2023 wurden verschiedene Projekte aus den Einnahmen aus 2023 in Höhe von € 324.783,- umgesetzt. Die aus dem Kalenderjahr 2022 wegen Corona verschobenen Projekte wurden in Höhe von € 410.010,84 verausgabt. Durch die Jahresverschiebung der Ausgaben für die Projekte sowie durch erhöhte Verwaltungsaufwendungen im Verein kam es 2023 zu einem geringen Fehlbetrag von € 6.321,33. Das gesamte Vereinsvermögen zum 31.12.2023 beläuft sich € 485.402,90 und nach Abzug der Verbindlichkeiten und der zweckgebundenen Rücklagen verbleibt ein Vereinskaptal – nach Verrechnung des Fehlbetrages - von € 84.798,17.

Das Vereinskaptal ist im wesentlichen Finanzierungsgrundlage für die Personal und Verwaltungskosten des Vereins.

Die wirtschaftliche Anlage des Vereinsvermögens befindet sich in Bankguthaben der Frankfurter Sparkasse. Hinzu kommen geringfügige wertbeständige Forderungen und das Anlagevermögen mit € 579,00.

Verbindlichkeiten des Vereins bestehen nur in zweckgebundenen Rücklagen von € 394.604,73 und sonstigen Verbindlichkeiten von € 6.000,-. Die Liquidität des Vereins ist gesichert.

## Impressum

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Andrea Alleker-Fendel (ViSdP)

Mörikestraße 2

60320 Frankfurt

Tel. +49 / 69 / 29 72 15- 0

[info@probono-oneworld.de](mailto:info@probono-oneworld.de)

[www.probono-oneworld.de](http://www.probono-oneworld.de)

Spendenkonto PROBONO:

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE24 5005 0201 0200 7813 67

BIC: HELADEF1822

Fotos: Titel: SAT; S. 3: ES/PROBONO; S. 5: C. Schröter; S. 6: AR/PROBONO; S. 7: Edmund Rice Secondary School; S. 8: Keflin Emmanuel/TAMTF; Victor Yohana Shangwe/TAMTF; S. 9: AJISO (links und unten), Elimu Mwangaza; S. 11: BK/PROBONO; S. 12: Kiluvya Secondary School; S. 13: Peter Tito/FSA; S. 14: ES/PROBONO; S. 15: Kaloleni Secondary School; S. 16: Mbonea Secondary School; BK/PROBONO; S. 17: ES/PROBONO; S. 18: BK/PROBONO; S. 19: BK/PROBONO; S. 20: LO/PROBONO; S. 21: Majengo Secondary School; S. 22: AL/PROBONO; S. 23: SUW/PROBONO; S. 24: Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising; Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau; S. 25: Mbonea Secondary School; Andreae-Gymnasium Herrenberg; S. 26: AL/PROBONO; S. 27: BK/PROBONO; Mandaka Secondary School;